

Holsteiner Allgemeine

unr DIREKTER DRAHT:
Zentrale: 0 41 21 / 26 73-10
Anzeigen: 0 41 21 / 26 73-12
Redaktion: 0 41 21 / 26 73-17
Kleinanzeigen: 0 41 21 / 26 73-10
Keine Zeitung erhalten?
Vertrieb: 0 41 21 / 26 73-11

Amtliches Bekanntmachungsblatt für die Stadt Glückstadt, das Amt Horst-Herzhorn, den Schulverband Horst und die Gemeinde Moorrege

25. Oktober | 43. Woche 2023 | 25335 Elmshorn | Schulstraße 26-28 | 45. Jahrgang | Verteilte Auflage über 71.500 Exemplare

Abriss eines Traditions-Kinos

Apollo in der Königstraße wird im kommenden Jahr Geschichte sein



Das Apollo vor einigen Monaten, als noch Plakate in den Schaufenstern hingen. Diese sind schon verschwunden.

Foto: Strandmann

Elmshorn (rs) Generationen von Elmshornern verbinden mit dem Apollo in der Königstraße 25 unvergessliche Kino-Erlebnisse. Viele dürften dort das erste Mal überhaupt in einem Lichtspielhaus gewesen sein.

Die Konkurrenz durch das 1999 am Grauen Esel eröffnete Cineplex war jedoch zu groß. Die Besucherzahlen gingen zurück. Betreiberwechsel, Konzepte als Jugendclub und Veranstaltungslocation schei-

terten. Vor einigen Monaten gab mit Fiete Stamer der letzte Betreiber auf. Nun folgt der Abriss.

Dauerhaft hätte das Gebäude dort ohnehin nicht mehr gestanden. Im Prinzip hatte die Politik mit dem Beschluss des Rahmenplans für den Stadtumbau schon im Jahr 2011 das Sterbeglöckchen geläutet. Jetzt folgt der Vollzug, wie die Holsteiner Allgemeine erfuhrt. Nach Auskunft von Baustadtrat Lars Bredemeier

werden die Hausanschlüsse voraussichtlich im Dezember stillgelegt. Sobald dann alle weiteren nötigen Schritte erfolgt seien, solle der Abbruch „schnellstmöglich“ in 2024 erfolgen. Das Grundstück ist aus Mitteln des Treuhandkontos bereits vom Sanierungsträger BIG angeschafft worden.

Der Rahmenplan sieht eine Sichtachse von der Königstraße aus in Richtung früheres Kibek-Hochhaus vor. Zur Kö begrenzt die vorhandene Be-

bauung die Breite des Durchgangs, zur Krückau hin soll er etwa 20 Meter breit werden. Eine neu zu bauende Brücke soll ins Quartier Krückau-Vormstegen führen.

Aus Sicht der Stadt ist die Durchwegung als Bindeglied zwischen der Kö als Einkaufsstraße und dem später neu gestalteten Buttermarkt von zentraler Bedeutung. Die Verlegung des Bahnhofs nach Süden verstärkte die Notwendigkeit noch. **SEITE 3**



Ansichtssache

Wieder geht ein Stück Geschichte

Gruselige Momente, Filme zum Lachen oder Weinen, Kuscheln mit der ersten Liebe in den Kino-Sesseln – das Elmshorner Apollo war eine Institution. 1912/13 als Apollo Lichtspieltheater errichtet, unterhielt es bis zur Jahrtausendwende Elmshorner und Besucher aus dem Umland.

Auch, dass es 1982 komplett ausbrannte, überstand die Einrichtung. Als Schachtelkino mit drei Sälen wurde es neu eröffnet. Nur der Konkurrenz durch das große Cineplex am Stadtrand vermochte das Apollo nach 1999 nicht mehr zu trotzen. Mehreren Versuchen engagierter Bürger, es als Kommunales Kino Elmshorn, als Programmkino als Jugendclub oder zuletzt als Veranstaltungslocation zu erhalten, war letztlich kein wirtschaftlicher Erfolg beschieden. Es kamen immer zu wenig Besucher.

Der Abriss des Apollo im kommenden Jahr wird dennoch wehtun. Zu viele Erinnerungen sind mit ihm verbunden. Zugleich sollte er Ansporn sein, für die Jugend in Elmshorn endlich einen Treffpunkt in der Innenstadt zu schaffen.



*Eine schöne Woche wünscht
Rainer Strandmann*